



Berufliche Anforderungen in der niedersächsischen Polizei – eine qualitative Studie zu Begründungszusammenhängen, kollektivem Erleben und sozialen Umgangspraktiken (BerAnPo)

Projektleitung: Prof. Dr. Anja Mensching

Kurzfassung: Ausgangspunkt des Projektes ist es, sich den beruflichen Anforderungen bzw. Herausforderungen in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen der niedersächsischen Polizei zu widmen und diese im Rahmen eines qualitativ-rekonstruktiven Forschungsprojektes sowohl mittels Gruppendiskussionen als auch Interviews zu erheben. Hierfür sollen einerseits die geteilten Erfahrungen der Mitarbeiter/innen mit beruflichen Anforderungen und ihr Erleben in der beruflichen Alltagspraxis aus einer organisationssoziologischen Perspektive rekonstruiert werden. Andererseits sollen auch die (vor allem kollektiven) Umgangspraktiken mit diesen Anforderungen, d.h. die entwickelten Strategien und Praktiken als Versuche im Arbeitsalltag, den wahrgenommenen Anforderungen gerecht zu werden, empirisch erhoben werden. Die Datenmaterialien werden mit Hilfe der dokumentarischen Methode analysiert.

Kooperationspartner: Landespolizeipräsidium

Drittmittelgeber: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Laufzeit: 2015 - 2017

Fördersumme: 100.000 €

Organisationseinheit: Fakultät Handel und Soziale Arbeit

Forschungsfeld: Gesellschaftliche Veränderungsperspektiven

Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

Wolfsburg



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport